
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Umwelt	29.01.2007	15/0185

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	15.02.2007

Beratungsgegenstand:

Entstehung des Teekabfuhrweges
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2007

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 15/0185 beigefügten Antrag wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu den im Antrag genannten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Wer hat den Bau des Weges initiiert?

Die Deichhöhen sind im Zusammenhang mit der Errichtung des Emssperrwerks von Herrn Niemeyer, NLWKN überprüft worden. Hierbei sind Fehlbestickhöhen festgestellt worden. Daraufhin wurde im Juni 2000 vom LK Leer ein Entwurf zur Nacherhöhung des Deiches bis Emden aufgestellt. Hier ist die schon in einem früheren Ausbauplan festgelegte Ausbaumaßnahme für den Teekabfuhrweg enthalten. Dieser Entwurf ist von der Bezirksregierung Oldenburg geprüft und im Juli 2000 genehmigt worden.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Bau des Weges und der Errichtung des Emssperrwerkes?

Sh. Antwort zur 1.Frage

Wer hat die mit dem Bau des Weges verbundenen Kosten zu welchem Anteil bezahlt ? Bei dieser Frage ist von besonderem Interesse, in welchem Umfang Gelder geflossen sind, die nicht in originärer Weise dem Deichbau und der Deichsicherheit dienen.

Die Kosten sind voll aus Mitteln des Küstenschutzes getragen worden.

Wie ist es zu erklären, dass keine Beteiligung der Naturschutzverbände stattgefunden hat ?

Laut Schreiben des MU vom 13.11.2002 an den BUND bedurfte der Ausbau als Maßnahme der Deichunterhaltung keiner Ausnahmegenehmigung von der Naturschutzverordnung und keiner deichrechtlichen Genehmigung. Somit hat kein Verfahren stattgefunden und eine Information der Naturschutzverbände ist versehentlich nicht erfolgt. Eine Beteiligung im Rahmen eines gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens ist hier nicht zum Zuge gekommen.